

86/2021 November 2021 - Februar 2022



# Begegnung

**Es werde Licht**

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Bickendorf

Liebe Leserin, lieber Leser,

so schnell geht wieder ein Jahr zu Ende. Mir kommt es vor, als hätte es gerade erst begonnen, dabei ist es schon das zweite Jahr mit Corona. Wer hätte gedacht, dass die Pandemie uns so lange beschäftigen und einschränken würde? Aber nun ist Licht am Ende des Tunnels, viele Menschen sind geimpft, genesen, aus der Gefahrenzone. Da kann man hoffnungsvoll auf das neue Jahr schauen, Pläne machen, Corona hinter sich lassen.

Das Redaktionsteam hat sich das Thema „Licht“ für diese Begegnung ausgesucht, weil es wunderbar in die Jahreszeit passt. Wenn es draußen immer dunkler und grauer wird, dann helfen lichte Gedanken und Geschichten vom Sommer. Dann brauchen wir Kerzenschimmer, Be- und Erleuchtung und Sonnenscheine, also liebe Menschen, die uns den Tag hell machen.

Einladen möchten wir Sie in der dunklen Jahreszeit zu lichtvollen Gottesdiensten, in denen auch wieder gesungen werden darf. Unsere Kirchen sind groß und gut belüftet, mit 3-G sind wir bei den großen Festgottesdiensten an Heiligabend auf der sicheren Seite. Auch unsere Kantorei probt wieder und wird nicht nur am 1. Advent und an Heiligabend, sondern auch bei der Einweihung der neuen Glocken der Epiphaniaskirche zu hören sein.

Die Reihe der Konzerte in der Auferstehungs- und der Epiphaniaskirche wird fortgesetzt, mit Altstadtorchester, Gospel, Lesungen zu Musik und Liedernachmittagen ist bestimmt auch für Sie etwas dabei. Alle unsere Konzerte haben freien Eintritt, Spenden sind willkommen. Und natürlich gilt auch hier 3-G!

Mit Dankbarkeit erinnert Pfarrer Torsten Sommerfeld an den Altpresbyter Gunter Dinger, der für die Gemeinde viel Gutes getan hat

und nun verstorben ist. Dankbar sind wir auch, dass Pfarrerin Kristina Tsoleridis ihr zweites Kind bekommen hat, und freuen uns mit ihr über Konstantin.

Und wenn Sie neugierig sind, was in unserer Nachbargemeinde Ehrenfeld los ist, dann nehmen Sie sich doch beim nächsten Besuch in unseren Kirchen einen Gemeindebrief von dort mit. Wir legen nicht nur unsere Gemeindebriefe gegenseitig aus, wir laden zum gegenseitigen Kennenlernen ein. Ein herzliches Willkommen zu allen Veranstaltungen, wir freuen uns auf gute Begegnungen.

Nun wünsche ich Ihnen eine gute und gesegnete Zeit mit vielen glanzvollen Momenten, Sonnenschein im Herzen und Licht auf Ihren Wegen,

Ihre Pfarrerin Uta Walger



Foto: Konstantin Meyer

## In eigener Sache

## Inhalt

Titel	
Es werde Licht	4
Licht und Schatten in der Wüste	5
Sonnenlicht auf den 2. Blick	5
Lichtinspiration	6
Bunt wie ein Regenbogen	6
Lichte Momente	7
Mein Sonnenschein	7
In neuem Licht – Epiphaniaskirche	8

Geistliches Wort	
Vom Licht	3

Gemeindeleben	
Es weihnachtet sehr	8
Glocken für Epiphania	9
Besondere Gottesdienste	9
Aus dem Presbyterium	10
Nachruf Gunter Dinger	10
Fasten nach Dr. Buchinger	11

Kirche und Musik	
Konzerte im Überblick	14
Chöre	15

Kinder und Jugend	
Unsere Jugendfreizeit nach Norwegen	16
Ein Spielplatz für den Kindergarten	18
Anmeldung KU	18
Gottesdienste	19
Krippenspiel	19

Gottesdienstplan	12
------------------	----

Regelmäßige Termine	20
---------------------	----

Freud und Leid	21
----------------	----

Impressum	21
-----------	----

Sie finden uns...	23
-------------------	----

Wir sind für Sie da	24
---------------------	----



## Vom Licht

*Das Licht, das ich meine, hat nichts mit dem Augenlicht zu tun, nichts mit dem Nichts-Sehen, wenn das Licht aus ist. Sie dürfen ihre Augen schonen. Das Wesentliche ist unsichtbar.*

*„...das wahre Licht ist in die Welt gekommen und leuchtet für alle Menschen.“ hat der Evangelist Johannes geschrieben (Johannes 1,9)*

*Mit dem „wahren Licht“ ist Christus gemeint, der mit seinem inneren Licht die Menschen verzauberte. Seine Ausstrahlung steckt Menschen an, animiert zur Liebe: der Liebe zu Gott und zur gesamten Schöpfung.*

*Um uns zu helfen, diese alles umfassende Liebe zu empfinden, zu begreifen und in verantwortungsvollem Verhalten zum Leben zu bringen, wurde sie in Geschichten ans Licht gebracht. Das Buch dieser Geschichten ist die Bibel. Der Glanz biblischer Geschichten erschließt sich nicht bei oberflächlicher Betrachtung, da bleibt es oft dunkel und unverständlich. Es braucht Zeit und eine innere Offenheit.*

*„Verrückt nach Licht“, das ist der Titel eines Gedichtbandes von Dorothee Sölle. So viele schöne Zeilen stehen darin, dass es Lust macht, dieses Licht zu suchen. Mein Weg ist die Meditation: In tiefer Ruhe sah und spürte ich plötzlich ein wunderschön strah-*

*lendes, weißes Licht, das mich durchflutete, wärmte, glücklich machte. Ich war lichterloh entzückt. Nach einem Augenblick verspürte ich einen Impuls, zuerst schwach, dann deutlich: Schau hinter Dich! In Gedanken drehte ich mich um und sah – eingebettet in strahlendes Licht – einen Schatten. Das war mein Schatten. Und er war finster.*

*Eine so tiefe Traurigkeit überkam mich, dass ich aus der Meditation fiel.*

*Bei Licht betrachtet: Es ist wohl nicht damit getan, mich im Licht zu sonnen. Das „wahre Licht“ zu sehen, zu erleben und meinen Weg in diesem Licht zu gehen, ist ein Aspekt des Lebens. Ein zweiter, ganz wesentlicher Aspekt ist, für das Licht durchlässig zu werden, selbst Licht zu sein und Licht weiterzugeben.*

*Christus hat durch seine Person und mit seiner frohen Botschaft das „wahre Licht“ in die Welt gebracht: Eine andere Welt ist möglich, es ist nicht schwer: Liebe, Schalom, Bewahrung der Schöpfung. „Ihr seid das Licht der Welt!“ sagt er uns, bringt auch ihr Licht in das Dunkel der Welt.*

*Nur Mut. Auf geht's.*

*In Gottes Namen,  
Georg Kanonenberg*



# Es werde Licht!

Am Anfang erschuf Gott Himmel und Erde. Die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag über dem Urmeer. Über dem Wasser schwebte Gottes Geist. Gott sprach: »Es soll Licht werden!« Und es wurde Licht. Gott sah, dass das Licht gut war, und Gott trennte das Licht von der Finsternis. Er nannte das Licht »Tag« und die Finsternis »Nacht«. Es wurde Abend und wieder Morgen – der erste Tag. (1. Mose 1,1-4)

So erzählt die Bibel die Geschichte vom Anfang des Lebens. Moderne Wissenschaftssendungen nehmen uns im Zeitraffer mit vom Urknall durch die Zeitalter der Erdgeschichte bis in unsere Tage, in einem atemberaubenden Tempo. Da nimmt sich die biblische Erzählung schon etwas mehr Zeit, am Ende jeden Tages schaut Gott, ob es gut ist, was er da erschaffen hat und gönnt sich am Ende einen Ruhetag.

Aber egal, ob sieben Schöpfungstage oder Äonen: es wurde Licht, und seitdem geht die Sonne am Morgen auf und am Abend unter. Dieser Rhythmus von Tag und Nacht, vom Wandel der Jahreszeiten begleitet uns. Ohne das Licht der Sonne gäbe es keine Wärme und kein Leben, alles wäre kalt und tot und leblos.

## Von Sonnen- und anderen Göttern

Die Sonne als Lebensspenderin wurde in vielen Kulturen als göttlich verehrt. Ra, Osiris, Aton betete man bei den alten Ägyptern an. Vishnu ist noch heute in Indien Sonnengott und Welterhalter. In Stonehenge finden wir eine magische Sonnenkultstätte aus der Steinzeit, deren spirituelle Ausstrahlung auch heute noch besonders zur Mittsom-

mernacht Anhänger findet. Helios und Apollon wurden bei den alten Griechen verehrt, sie zogen den Sonnenwagen über den Himmel und ließen es Tag und Nacht werden.

Die Christliche Tradition hat das Thema Licht auch aufgenommen: „Ich bin das Licht der Welt“, sagt Jesus von sich. Seinen Geburtstag feiern wir am 25. Dezember, dem Tag der Wintersonnenwende – Geburtstag des römischen „Sol Invictus“, des auch in der Finsternis der Winterzeit unbesiegtten Sonnengottes. Die Christenheit überschrieb diesen Festtag mit dem Geburtstag Jesu, denn er ist es, der den Sieg des Lichtes und des Lebens über Finsternis und Tod gebracht hat.

## Lichtdurchflutet

Ein beliebtes Adjektiv bei Anzeigen auf dem Immobilienmarkt: lichtdurchflutet. Wer wünscht sich nicht eine Wohnung mit bodentiefen Fenstern, hell und lichtdurchflutet? Glas, eine geniale Erfindung. Das Licht der Sonne in einen Raum hineinlassen, Wind und Wetter draußen lassen - was das für Möglichkeiten eröffnet. Nicht mehr in dunklen Kammern sitzen, sondern Licht durch Wände fließen lassen. Schon im 6. Jahrhundert gibt es

Kirchenfenster aus Glas. Mit gefärbtem Glas Bilder aus Licht malen, die Kathedralen der Gotik haben es zur Vollendung gebracht, überwältigen die Gläubigen mit Wänden aus Licht. Leuchten und erleuchten gehören zusammen, ein Abglanz der Herrlichkeit Gottes.

### Licht aus!

Das Winterhalbjahr ist zwar die dunkle Jahreszeit in unseren Breiten, aber so richtig dunkel wird es selbst im Winter nicht. In den Städten gehen die Lichter nie aus, Straßenlaternen, Gebäude und Fenster hell erleuchtet. Hier eine Solarlampe im Garten, dort ein Strahler. Man muss schon weit raus aus der Stadt, hoch in die Berge oder in dünn besiedelte Gebiete, wenn man eine wirklich dunkle Nacht erleben und den Sternenhimmel sehen möchte. Aber dann ist es überwältigend, die Milchstraße sehen, die Tiefe der Sterne und Sternchen, die immer mehr werden, je länger man schaut.

### Kerzen an!

Bei aller Liebe für den Sternenhimmel in dunkler Nacht, es ist wunderbar, wenn man nicht im Dunkel tappt. Es braucht Wegzeichen, Erleuchtung, Licht in der Dunkelheit. Lichter auf Gräbern, Kerzen in der Adventszeit, der geschmückte Weihnachtsbaum. Kleine Hoffnungszeichen, die uns das Herz wärmen. Für viele Menschen ist es ein Bedürfnis, in einer Kirche eine Kerze anzuzünden, einen Moment innezuhalten in Gedanken an einen lieben Menschen, mit einem Wunsch oder einem Dank im Herzen. Wir gehen weiter, aber das Licht bleibt und strahlt, lässt unsere Hoffnung lebendig leuchten.

Uta Walger

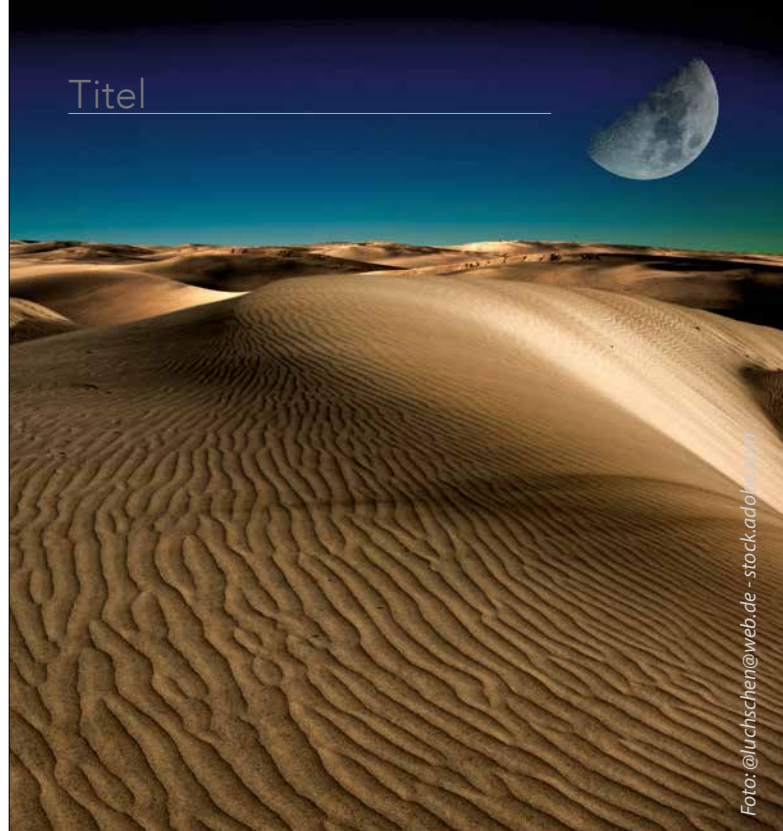


Foto: @luchfischer@web.de - stock.adobe.com

## Licht und Schatten in der Wüste

Eine Wanderung führte uns in einem Urlaub in Jordanien drei Tage und zwei Nächte durch das Wadi Rum. Sehr eindrucksvoll! Ein Abend ist mir besonders in Erinnerung geblieben: Den ganzen Tag scheint die Sonne von einem blauen, wolkenlosen Himmel auf die Sandwüste. Es ist eine trockene Hitze, und es gibt wenig, was Schatten spenden könnte. Bevor wir unser Etappenziel für die Nacht erreichen, müssen wir Holz für unser Lagerfeuer sammeln und uns dann beeilen, unsere Zelte aufzubauen, denn die Sonne geht schnell unter und sobald sie weg ist, ist es dunkel und kalt. Am Lagerfeuer lassen wir den Tag ausklingen und genießen den Blick in den Nachthimmel. Es leuchten so viele Sterne, wie ich es selten gesehen habe. Der Mond ist erscheint groß am Firmament, es ist Vollmond. Er leuchtet so hell, dass wir Schatten werfen – Mondschatten. Wie beeindruckend!

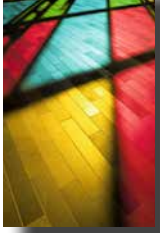
## Sonnenlicht, auf den zweiten Blick

Im Literaturkurs der Schule bekamen wir die Aufgabe, ein Gedicht zu einem Kunstwerk zu schreiben. Im Museum Abteiberg in Mönchengladbach stach mir ein Bild von Yves Klein ins Auge, das ich schon öfter gesehen und dessen Geschichte ich gehört hatte. Es ist eine quadratische Leinwand, nicht besonders groß und in einem Farbton gehalten: ultramarinblau. Yves Klein hat diese Farbe erfunden, weil er festhalten wollte, wie strahlend der blaue Himmel seiner Heimat in der französischen Provence ist. Als ich das Bild konzentriert anstarrte und mich dieser Strahlkraft hingab, konnte ich einen herrlich sonnengelben Rahmen um das Bild herum sehen. Faszinierend! Mein Gedicht zu dem Bild „Monochrom bleu“ von Yves Klein:

The sun is shining – do you know what I mean?



Foto: ©markus thoenen-stock.adobe.com



## Bunt wie ein Regenbogen

Seit August hängt im Foyer der Auferstehungskirche eine Regenbogenfahne, eine Erinnerung an das Abschlusskonzert des Cologne Pride, das hier stattfand. Kirchenmusiker Axel Tillmann hatte das Konzert mit dem Verein „queerhandicap“ organisiert und viele Musiker\*innen dafür gewinnen können.

Spontan waren meine ersten Gedanken zum Thema „Queer“ (abweichend von der Hetero-Normativität): wie schön, dass andersfühlende und liebende Menschen nicht mehr ein Schattendasein führen müssen, sondern ins Licht treten und für ihre Rechte kämpfen. Und wie schön, dass unsere Kirche offen ist für alle Menschen. Ob mit Handicap oder ohne, und auch nicht wichtig, wer wen liebt und wer mit wem lebt.

Heiratswillige homosexuelle Paare haben in Deutschland grundsätzlich fast überall die Möglichkeit, sich von einem Pfarrer oder einer Pfarrerin einen Segen zusprechen zu lassen. In welcher Form das geschieht, wird von den 20 evangelischen Landeskirchen aber höchst unterschiedlich geregelt. So verbieten zum Beispiel nur wenige Landeskirchen, dass eine Segnung öffentlich geschehen darf. Einige Landeskirchen bestehen darauf, dass eine Segnung einem herkömmlichen Traugottesdienst nicht zu sehr ähneln dürfe. In den meisten Fällen überlassen sie den jeweiligen Pfarrern, Pfarrerinnen und Gemeinden die konkrete Ausgestaltung der Feier. Nahezu alle Landeskirchen betonen aber, dass kein Pfarrer / keine Pfarrerin gezwungen werden kann, gleichgeschlechtliche Paare zu segnen und zu trauen.

Wie geht nun die Gemeinde Bickendorf mit der Trauung und Segnung gleichgeschlechtlicher Paare um? Wer einen Menschen liebt und kirchlich heiraten möchte, ist in unserer Gemeinde herzlich willkommen. Vor Jahren schon hat das Presbyterium diesen Beschluss gefasst. Zunächst war nur ein Segnungsgottesdienst möglich, seit 2016 erlaubt die Landeskirche auch die kirchliche Trauung gleichgeschlechtlicher Paare.

Christiane Piel

## Lichtinspiration

Durch Licht und Beleuchtung können wunderbare Effekte erzielt werden, die eine besondere Wirkung auf uns haben: Hoffnung, Freude, Zuversicht, Romantik, Spannung... Besonders beeindruckend fand ich ein Wasser-Lichtkonzert, große Wasserfontänen, die mit Musik und Licht eine ganz besondere Atmosphäre schufen.

Christiane Piel



Foto: ©Christiane Piel



Foto: ©Georg Kanonenberg

## Lichte Momente

Raus gehen, spazieren, einmal rund um's Altenheim, das kann Mutter nur mit Rollator und in Begleitung, denn sie ist knapp 100 Jahre alt, dement, fast blind.

Besuch erkennt sie nicht, und wenn ich mich als Sohn vorstelle, freut sie sich, findet aber keinen Zusammenhang. Abwechslung ist ihr wichtig, sie liebt unsere kleinen Ausflüge. Wenn wir auf unseren Spaziergängen an blühenden Pflanzen vorbeikommen, beugen wir uns zu den Rispensorhensien, den Buschröschen und den Herbstanemonen, um sie in die Hand zu nehmen und daran zu schnuppern. Ich bin dann erstaunt, dass sie sogar Gänseblümchen und Löwenzahn sieht. Benennen kann sie die Blumen nicht, aber dass die Hortensien im Frühsommer geduftet haben, im Hochsommer nicht mehr, das merken wir und tauschen uns darüber aus. Wie wunderbar, als ein großer gold-grüner Rosenkäfer aus der Hortensie krabbelte und mit seinen pieksigen Beinchen über unsere Hände lief.

Als wir an einer efeubewachsenen Wand vorbeikamen, die von lautem Brummen und Summen der Bienen erfüllt war, sind wir ganz nahe herangegangen und haben sinniert, was für Lieder die Bienen da wohl singen. Am Ende eines Spazierganges setzen wir uns auf eine Bank, gerne in die Sonne, und trinken Limonade. Den Geschmack kann sie nicht zuordnen, aber das Getränk spricht sie an: „ist kalt“ und „schmeckt lecker“. Die Sonne „ist warm“ und „tut gut“. Die Wolken „sind weiß“ und der „Himmel ist schön blau“. Während wir so erzählen, neigt sich meine – ansonsten sehr zurückhaltende – Mutter mir zu, bis wir Schulter an Schulter dasitzen, wie ein Liebespaar.

Ich genieße das Zusammensein mit meiner Mutter, genieße die Ruhe, den blauen Himmel, die Sonne, die mich wärmt, den Kohlweißling, der vorbeitanzt und von meiner Mutter angesungen wird: „Schmetterling du kleines Ding, such' dir eine Tänzerin...“. Ja, ihr Herz ist nicht dement. Und ich lerne, mich über die kleinen Dinge des Lebens zu freuen. Einfach so, weil sie da sind.

Dann gehen wir beschwingt und gut gelaunt in das Elternheim auf ihr Zimmer. Und meine Mutter bietet mir sehr fürsorglich einen Sitzplatz an: „Nehmen Sie sich doch einen Stuhl!“

Georg Kanonenberg

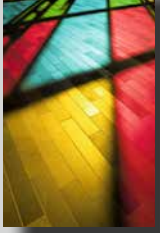
## „Mein Sonnenschein“

*„Sonnenschein, du wirkst noch so verloren,  
so zart und winzig klein.  
Und doch – seit du geboren  
strahlt hellster Sonnenschein  
uns tief ins Herz hinein.“*

Anita Menger

Mein Vater hatte schon immer eine Vorliebe für Spitznamen. Selbst aufgewachsen ohne Vater, der im zweiten Weltkrieg geblieben war, ist er immer noch ein sehr wohlwollender und gutmütiger Vater für mich und meine Geschwister. Meine älteste Schwester hat er - an guten Tagen, und von denen gab es viele - Mäuschen genannt. Mich, in der Mitte geboren, hat er Schnecke genannt, mein jüngerer Bruder war der Matzl. Diese Tradition hat mein Vater bei seinem ersten Enkelkind weitergeführt. So ist mein Sohn sein „Sonnenschein“ geworden. Auf die Frage, warum das so sei, konnte er keine richtige Antwort geben. Zurückblickend auf den Tag der Geburt hat vielleicht wirklich die Sonne geschienen. Vielleicht war mein Vater auch so gerührt, nach dem Papa-sein nun auch das Opa-Leben erfahren zu dürfen. Vielleicht hat mein Vater aber auch schon früh erkannt, dass mein Sohn einiges an Charaktereigenschaften von ihm geerbt hat. Den Gang, die Gutmütigkeit und auch das sonnige Gemüt. Natürlich mischt sich noch so einiges andere in der Persönlichkeit meines Sohnes, aber unverkennbar ist auch mein Vater in ihm zu sehen. Und an besonderen Tagen nennt mein Vater nun seinen Enkelsohn ganz verträumt „mein Sonnenschein“. Und auch meinem Sohn scheint es zu gefallen.

Simone Lehmann



# Es weihnachtet sehr!

## **Gottesdienst mit Kantorei am 1. Advent**

Wir feiern das Abendmahl und stimmen uns mit viel Musik in den Advent ein. Es singt die Bickendorfer Kantorei unter der Leitung von Nikolay Bogdanovskiy.

Sonntag, 28. November 2021,  
9.30 Uhr, Auferstehungskirche

## **Kein Weihnachtsbasar am 1. Advent**

Leider muss auch in diesem Jahr der traditionelle Weihnachtsbasar der Auferstehungskirche coronabedingt abgesagt werden.

## **Singegottesdienst am 4. Advent**

Die Gemeinde darf sich am Anfang des Gottesdienstes die Lieder wünschen, die gemeinsam gesungen werden. Und es wird viel gesungen! Mit Nikolay Bogdanovskiy an der Orgel.

Sonntag, 19. Dezember 2021,  
10.45 Uhr, Epiphaniaskirche

## **Jahreszeitensingen zum Advent**

Kirchenmusiker Nikolay Bogdanovskiy lädt zum Singen ein. Viele Volkslieder zum Winter, Advents- und Weihnachtslieder stehen zur Auswahl. Stimmen Sie mit ein und singen Sie mit.

Sonntag, 19. Dezember 2021,  
15 Uhr, Auferstehungskirche

## Heiligabend

### **Familiengottesdienste mit Krippenspiel**

Wir laden alle Familien herzlich ein, das einstudierte Krippenspiel zu erleben, Weihnachtslieder zu singen und die Weihnachtsgeschichte zu hören – festlich in der schön geschmückten Kirche. (Es gilt 3G: bitte Nachweis mitbringen.)

15.00 Uhr Epiphaniaskirche mit  
PfarrerIn Uta Walger

16.00 Uhr Emmauskirche mit  
Pfarrer Torsten Sommerfeld

### **Christvesper**

Wir feiern Christvesper und tragen das Licht der Weihnacht in die Welt. Wir singen und beten und hören die Weihnachtsgeschichte – gemeinsam feiern wir die Geburt Christi in der festlich geschmückten Kirche. (Es gilt 3G: bitte Nachweis mitbringen.)

16.30 Uhr Epiphaniaskirche mit  
Pfarrer Nico Ballmann

17.00 Uhr Auferstehungskirche mit  
Pfarrer i.R. Manfred Kock.

18.00 Uhr Epiphaniaskirche mit  
PfarrerIn Uta Walger, es singt die  
Bickendorfer Kantorei.

### **Christmette**

Wir kommen zur Christmette in der Heiligen Nacht zusammen. Bei Kerzenschein feiern wir die Geburt Christi, singen und beten in der feierlich geschmückten Kirche. (Es gilt 3G: bitte Nachweis mitbringen.)

22.00 Uhr Emmauskirche mit  
Pfarrer Torsten Sommerfeld.

# In einem neuen Licht

## Die Epiphaniaskirche zwischen Tradition und Wandel

Anfang der 60er Jahre hat der Kölner Künstler Klaus Bönninghausen das große Kirchenfenster für die Epiphaniaskirche entworfen. Eine freie Komposition aus Opal-, Cathedral- und Strukturglas, eingeteilt in 16 Felder. Kein Titel, keine Erklärung des Künstlers hat sich überliefert.

Seit mit der Renovierung der Kirche 2015 der Altar einen neuen Ort in der Mitte des Kirchraums gefunden hat, ist das große Fenster zur Altarwand geworden. Durch den großen Vorhang schimmern die Farben und Linien, sehr weich und zart, besonders schön, wenn die Abendsonne hereinscheint.

Wer etwas mehr zur Architektur, zu Kirchenfenster und Kirchraum der Epiphaniaskirche erfahren möchte, ist herzlich eingeladen zu einer besonderen Kirchenführung. Pfarrerin Uta Walger nimmt sie mit: was hat die Gemeinde in den 60er Jahren bewegt, was hat sie 50 Jahre später zu den Veränderungen an Kirchraum und Gemeindehaus bewogen? Gemeinsam schauen wir auf Raum und Licht und darauf, was das Fenster über Epiphania – Lichtwerdung – erzählt.

Anmeldung bei Pfarrerin Uta Walger oder im Gemeindebüro erbeten.

Kirchenführung:

Samstag, 5. Februar 2022, 16 Uhr







## Besondere Gottesdienste

Jeden Mittwoch, 18 Uhr

### **Epiphaniaskirche**

#### **Klang:Raum**

Eine Oase der Besinnung und Ruhe. Raum für Spiritualität und die gemeinsame Feier des Abendmahls.

Freitag, 31. Dezember 2021, 17 Uhr

### **Auferstehungskirche, Epiphaniaskirche, Emmauskirche**

#### **Gottesdienste zum Jahreswechsel**

Warum nicht den Silvesterabend mit einem Gottesdienst beginnen? Es ist eine besondere Nacht, Zeit für Rückschau und Ausblick – was lasse ich zurück, was nehme ich mit ins neue Jahr, was sind meine Sorgen, was meine Hoffnungen für die Zukunft? Wir wollen Gottes Wort hören, zusammen beten und gesegnet in die Nacht gehen: bis nächstes Jahr, und Gott behüte dich!

Samstag, 15. Januar 2022, 18 Uhr

### **Epiphaniaskirche**

#### **Klang:Raum spezial**

Wir essen gemeinsam, feiern dann Andacht und haben danach open Stage mit kühlen Getränken. Wer Musik machen möchte, wer gerne zuhört – alle sind herzlich willkommen in Kirche und Foyer der Epiphaniaskirche. Pfarrer Nico Ballmann und Team freuen sich auf Euch.

Sonntag, den 13. Februar 2022, 10.45 Uhr

### **Emmauskirche**

#### **Karnevalsgottesdienst**

Karneval und evangelisch – klingt unmöglich, geht aber trotzdem zusammen. Prädikantin Margit Seimel als Funkemariechen, Pfarrer Torsten Sommerfeld, Axel Tillmann, der Mann am Klavier. Ein Gottesdienst mit kölschen Psalmen und etwas anderer Liturgie. Lustig mit Anspruch, wie die Protestant\*innen nun mal so sind.

Montag, den 14. Februar 2022, 20 Uhr

### **St. Rochus**

#### **Ök. Gottesdienst für Liebende**

In diesem Gottesdienst machen wir uns Gedanken darüber, was Partnerschaft so schön und manchmal auch so schwer macht. Es wird schöne Musik geben und am Ende können Paare sich segnen lassen. Im Anschluss laden wir zu einem geselligen Beisammensein mit einem kleinen Imbiss ein. Diakon Tobias Wiegelmann und Pfarrerin Uta Walger freuen sich, diesen Gottesdienst mit jungverliebten und langerprobten Paaren zu feiern.



## Glocken für Epiphania

2015 hat die Epiphaniaskirche nach 50 Jahren endlich, wie ursprünglich geplant, einen Kirchturm bekommen. Strahlend weiß steht er neben der Kirche und wartet darauf, richtig loslegen zu können. Zur Einweihung vor 6 Jahren war eine erste Glocke aus der Philipp-Nicolay-Kirche in Mauenheim gekommen, die kleinste, die seitdem mit einem Seil von Hand geläutet wird. Im Januar 2022 werden die drei übrigen Glocken gebracht, ein neuer Glockenstuhl sowie ein elektrisches Läutewerk eingebaut, dann endlich ist das Geläut vollständig. In Mauenheim werden die Glocken nicht mehr benötigt, die neu erbaute Erlöserkirche in Weidenpesch wird eingeweiht, die Philipp-Nicolay-Kirche entwidmet und die Glocken dort nicht mehr gebraucht. Sie bekommen in der Gemeinde Bickendorf ein neues Zuhause. Die Einweihung wird mit einem Festgottesdienst gefeiert. Die Bickendorfer Kantorei begleitet den Gottesdienst mit Gesang. Wir freuen uns sehr und laden herzlich ein:

Sonntag, den 20. Februar 2022, 10.45 Uhr

## Aus dem Presbyterium

Fusion/Kooperation mit der Gemeinde Ehrenfeld: Die verschiedenen Ausschüsse des Presbyteriums kommen zu ersten Treffen mit den entsprechenden Gremien der Gemeinde Ehrenfeld zusammen, um sich kennenzulernen und Felder der Zusammenarbeit zu beraten. So wurde im Ausschuss Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik die Idee geboren, 2022 ein Kindermusical als erstes gemeinsames Projekt aufzuführen. Regelmäßiger Kanzeltausch ist verabredet, damit die Gemeinde Gelegenheit hat, die Prediger:innen kennen zu lernen. Neben Workshoptagen werden 2022 die beiden Presbyterien ein ganzes Wochenende Zeit haben, miteinander die Schritte in eine gemeinsame Zukunft zu beraten.

Neue Presbyterin: Larissa Franzen, 24 Jahre alt, wurde als neues Mitglied in das Presbyterium berufen. Wir freuen uns über ihre Bereitschaft, ehrenamtlich im Leitungsgremium mitzuarbeiten. Durch den Rücktritt von Presbyter Ulrich Klaas wegen seines Wegzugs aus Köln war seine Stelle vakant und konnte so wiederbesetzt werden.

Pfarrteam: Pfarrerin Kristina Tsoleridis hat nach der Geburt ihres 2. Kindes weitere zwei Jahre Erziehungszeit beantragt. Vertreten wird sie weiterhin von Pfarrer Nico Ballmann, der nach Beendigung seines Hilfsdienstes nun vom Landeskirchenamt berufen wurde, für weitere zwei Jahre als Pfarrer in der Gemeinde Bickendorf zu arbeiten. Pfarrteam und Presbyterium begrüßen das sehr!

Margit Seimel,  
Vorsitzende des Presbyteriums

## Nachruf

# Gunter Dinger

Wir trauern um Gunter Dinger. Er starb nach schwerer Krankheit am 8. August 2021 im Alter von 85 Jahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Karla, seinen Kindern und Enkelkindern. Gunter Dinger war seiner Kirchengemeinde immer sehr verbunden, lange Jahre hatte er das Amt des Presbyters inne. Besonders der Bezirk Vogelsang und die Emmauskirche lagen ihm am Herzen. Und auch nach seiner Zeit als Presbyter wurde seine überlegte, bedachte und kluge Stimme in der Gemeinde sehr geschätzt, sein Rat gerne gehört.

Mehr als 30 Jahre organisierte er gemeinsam mit seiner Frau Karla den Gemeindeausflug Vogelsang. Immer an Fronleichnam machten sich Jung und Alt zu einer Wanderung im Kölner Umland auf. Die Strecken hatte er liebevoll und sorgsam ausgewählt, zum Abschluss alle Teilnehmenden zum Grillen eingeladen. Viele freuten sich lange vorher auf diesen schönen Tag, der viel zum Zusammenhalt der Gemeinde beitrug. Mit seiner Unterstützung konnte die Emmauskirche auch immer mit schönen Blumen geschmückt werden, besonders an hohen Feiertagen.

Gunter Dingers letzte Lebenszeit war geprägt von tiefer Dankbarkeit für ein langes und erfülltes Leben. Wir können uns trösten lassen von dem Glauben, dass Gott uns auch im Tod trägt und nicht fallen lässt. Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“

Pfarrer Torsten Sommerfeld

## Herzlich willkommen, Konstantin

*Im August wurde Konstantin geboren, wir gratulieren ganz herzlich unserer Pfarrerin Kristina Tsoleridis und ihrem Mann zur Geburt ihres zweiten Kindes. Wir freuen uns sehr und wünschen der jungen Familie alles Gute und Gottes Segen.*

Pfarrerin Uta Walger, Presbyterium  
und Mitarbeitende der Gemeinde



Foto: ©Africa Studio - stock.adobe.com

## Fastenwoche nach Dr. Buchinger

### Die Fastenzeiten bewusst erleben

Auch 2022 gibt es in der Epiphaniaskirche vor Ostern und Weihnachten je eine Fastenwoche nach Dr. Buchinger. Passionszeit und Advent sind im Kirchenjahr die Zeiten der Vorbereitung auf die großen christlichen Feste. Vielen vertraut ist die Fastenaktion 7 Wochen ohne zwischen Karneval und Ostern: Verzicht auf die eine oder andere liebgewonnene Gewohnheit, auf Schokolade oder Alkohol.

Bei einer Fastenwoche fasten Sie 7 Tage und verzichten in dieser Zeit freiwillig auf feste Kost, ernähren sich von Tees, Brühe, Säften und aus den körpereigenen Depots. Davon profitiert der Körper in seiner Ganzheit, aber auch der Blick auf die eigene Welt wird klarer, der Geist wird ruhiger, wir erden und stabilisieren uns.

Die Wochen werden professionell betreut, es gibt gemeinsame Wanderungen, Spaziergänge, und viele Informationen zur Ernährung. Das alles wird einfühlsam ergänzt durch meditative Texte und Gebete für die, die an den Andachten teilnehmen mögen. Die täglichen Treffen finden in der Epiphaniaskirche statt.

Teilnehmen können alle, die gesund sind. Wer Medikamente einnimmt, sollte bitte mit seinem Hausarzt/seiner Hausärztin Rücksprache halten.

Sind Sie neugierig geworden? Ausführliche Erläuterungen halten wir am Informationsabend für Sie bereit.

### Vorösterliche Fastenwoche nach Dr. Buchinger

2. bis 9. April 2022

### Herbstfasten nach Dr. Buchinger

5. bis 12. November 2022

Die Gruppe ist auf 15 Personen begrenzt. Kostenbeitrag für Gemeindemitglieder 100 Euro (Bickendorf, Bocklemünd, Ehrenfeld, Ossendorf und Vogelsang), für alle übrigen Teilnehmenden 250 Euro.

### Informationsabende

Do. 17.02.2022, 18:30 Uhr, Do. 13.10.2022, 18:30 Uhr jeweils in den Räumen der Epiphaniaskirche, Die Fastenwoche betreuen Martina Schönege (ärztlich geprüfte Fastenleiterin, Ernährungscoach IHK und Beraterin für Darmgesundheit) und Pfarrerin Uta Walger.

### Anmeldung und weitere Informationen

Martina Schönege,  
E-Mail: [info@die-fasterei.de](mailto:info@die-fasterei.de)  
oder über [www.die-fasterei.de/termine](http://www.die-fasterei.de/termine)  
mobil 0170 5101185 - Festnetz 5302154



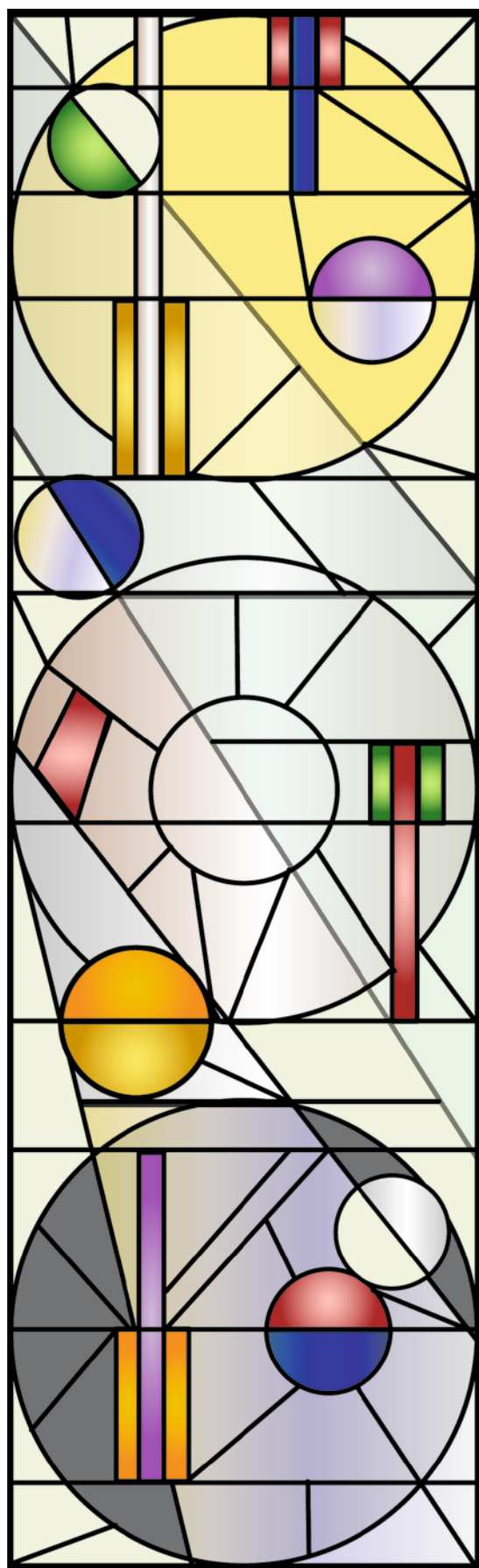


Foto: ©Fotographix - stock.adobe.com

		<b>Epiphaniaskirche</b> Bickendorf – 10.45 Uhr
07. November 2021	<b>Kindergottesdienst</b> Margit Seimel	
14. November 2021 Volkstrauertag	Margit Seimel und Uta Walger	
17. November 2021 Buß- und Betttag	<b>19 Uhr ök. Gottesdienst Markuskirche</b> Nico Ballmann	
21. November 2021 Totensonntag	Uta Walger	
28. November 2021 1. Advent	Uta Walger	
05. Dezember 2021 2. Advent	Nico Ballmann	
12. Dezember 2021 3. Advent	Torsten Sommerfeld	
19. Dezember 2021 4. Advent	Uta Walger	
24. Dezember 2021 Heiligabend	<b>15 Uhr Familiengottesdienst</b> <b>Krippenspiel</b> Uta Walger	
24. Dezember 2021 Heiligabend	<b>16.30 Vesper</b> Nico Ballmann	
24. Dezember 2021 Heiligabend	<b>18 Uhr Vesper Kantorei</b> Uta Walger	
25. Dezember 2021 1. Feiertag		
26. Dezember 2021 2. Feiertag		
31. Dezember 2021 Silvester	<b>17 Uhr</b> Uta Walger	
02. Januar 2022	Mathias Bertenrath	
09. Januar 2022	<b>Kindergottesdienst</b> Uta Walger	
16. Januar 2022	Nico Ballmann	
23. Januar 2022	<b>Bibliolog</b> Georg Kanonenberg	
30. Januar 2022	<b>Jugendgottesdienst</b> Nico Ballmann	
06. Februar 2022	Uta Walger	
13. Februar 2022	Christiane Neufang	
20. Februar 2022	<b>Einweihung der Glocken, Kantorei</b> Uta Walger und Nico Ballmann	
27. Februar 2022 Karneval		
6. März 2022	<b>Kindergottesdienst</b> Uta Walger	



Emmauskirche Vogelsang – 10.45 Uhr		Auferstehungskirche Bocklemünd – 9.30 Uhr		
		Mathias Bertenrath		07. November 2021
Peter Bartholme		<b>Offene Kirche</b>		14. November 2021 Volkstrauertag
		<b>18 Uhr ökumenischer Gottesdienst</b> Torsten Sommerfeld		17. November 2021 Buß- und Betttag
Torsten Sommerfeld		Nico Ballmann und Margit Seimel		21. November 2021 Totensonntag
		<b>Kantorei</b> Torsten Sommerfeld		28. November 2021 1. Advent
Margit Seimel		Mathias Bertenrath		05. Dezember 2021 2. Advent
		<b>Offene Kirche</b>		12. Dezember 2021 3. Advent
Nico Ballmann		Uta Walger		19. Dezember 2021 4. Advent
<b>16 Uhr Familiengottesdienst</b> Torsten Sommerfeld		<b>17 Uhr Vesper</b> Manfred Kock		24. Dezember 2021 Heiligabend
<b>22 Uhr Mette</b> Sommerfeld				24. Dezember 2021 Heiligabend
				24. Dezember 2021 Heiligabend
		Georg Kanonenberg		25. Dezember 2021 1. Feiertag
Torsten Sommerfeld				26. Dezember 2021 2. Feiertag
<b>17 Uhr Margit Seimel</b>		<b>17 Uhr Torsten Sommerfeld</b>		31. Dezember 2021 Silvester
		Mathias Bertenrath		02. Januar 2022
Torsten Sommerfeld		<b>Offene Kirche</b>		09. Januar 2022
		Nico Ballmann		16. Januar 2022
<b>Familiengottesdienst</b> Torsten Sommerfeld		Torsten Sommerfeld		23. Januar 2022
		Peter Bartholme		30. Januar 2022
		Uta Walger		06. Februar 2022
<b>Karnevalsgottesdienst</b> Torsten Sommerfeld und Margit Seimel		Mathias Bertenrath		13. Februar 2022
				20. Februar 2022
		N.N.		27. Februar 2022 Karneval
		Mathias Bertenrath		6. März 2022

Predigtgottesdienst		Abendmahlsgottesdienst	
Familiengottesdienst		Gottesdienst in besonderer musikalischer Gestaltung	
Kindergottesdienst		Jugendgottesdienst	

# Konzerte im Überblick

Sonntag, 7. November 2021, 16 Uhr  
**Epiphaniaskirche**

## Still-Leben

### Kompositionen von Axel Tillmann

Es spielt das Streichquartett Katarina Todorovic, Henning Jendritza, Tenor und Axel Tillmann, Klavier. Im Konzert werden folgende Stücke aufgeführt: still - leben für Violoncello und Klavier, inspiriert durch ein Bild der Malerin Sylvia Volcknandt-Westerman, das im Konzert vorgestellt wird; 7 Impromptus für Klarinette, Bratsche und Klavier; vier Stücke zu Schuberts „Winterreise“.

Samstag, 13. November 2021, 16 Uhr

## Auferstehungskirche

### Gospelkonzert der Gospelpearls

#### „Stimmstark und mitten ins Herz hinein“

Die „Gospelpearls“, das stimmgewaltige Trio aus Köln, singen sich seit mehr als 14 Jahren bei ihren zahllosen Auftritten im ganzen Land in die Herzen ihres Publikums. Martina Gassmann und Janina Krömer, Gesang Philip Roesler, Klavier & Gesang Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Künstler\*innen wird gebeten.



Samstag, 11. Dezember 2021, 17 Uhr  
**Epiphaniaskirche**

### Gospelkonzert mit FortySevenEleven

#### „Sound of Christmas“

Strahlende Augen - funkelder Klang - knisternde Stille: rund 40 Sänger:innen laden zum diesjährigen Weihnachtsskonzert ein. Mit schwungvollen und besinnlichen Liedern möchte der Gospelchor FortySevenEleven die Vorfreude aufs Weihnachtsfest versüßen. Wer noch nicht weihnachtlich gestimmt ist: jetzt springt der Funke über! Für den Konzertbesuch ist eine (kostenlose) Eintrittskarte erforderlich. Die Kartenausgabe beginnt ab dem 14. November 2021: sonntags nach dem Gottesdienst, dienstags 19 – 20 Uhr vor den Chorproben in der Epiphaniaskirche. Reservierung auch unter Tel.: 01577-631 5548; Mail: gospel@fortysevenelevn.koeln

Sonntag, 12. Dezember 2021, 15 Uhr

## Auferstehungskirche

### Kölner Altstadtorchester und Chor

#### Adventskonzert

Das Kölner Altstadtorchester ist ein symphonisches Laienorchester in Köln und bietet wie seit vielen Jahren in der Auferstehungskirche ein Adventkonzert an. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Orchester und Chor wird gebeten.



Samstag, 20. November 2021, 16 Uhr

## Auferstehungskirche

### Lesung und Musik

#### „Ein Judenschicksal im späten Mittelalter“

Der Voerder Rezitator Werner Seuken präsentiert in der Auferstehungskirche eine Lesung zum Thema Heinrich Heines „Der Rabbi von Bacharach“. Axel Tillmann improvisiert und begleitet die Lesung am Klavier. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Kirchenmusik wird gebeten.



Foto: ©VTT Studio - stock.adobe.com

**Tipp!**

Informieren Sie sich regelmäßig auch über unsere Webseite über aktuelle Veranstaltungstipps: <https://www.gemeinde-bickendorf.de/veranstaltungstipps>



Sonntag 28. November 2021, 15 Uhr

### Epiphaniaskirche

#### Liedernachmittag am 1. Advent

#### „Vom Rheinland nach Venedig“

Ein Konzert mit Liedern von Robert und Clara Schumann, Franz Liszt, Gioachino Rossini und Ludwig van Beethoven.

Sängerin Christine Albert und Pianist Pascal Schwaren machen sich auf eine Reise vom Rhein nach Venedig. Besungen werden die Loreley, der Dom zu Köln und der Rhein selbst, dazu erklingen Werke der großen Komponisten des Rheinlandes: Robert Schumann und Ludwig van Beethoven. Die Sehnsucht nach der Ferne klingt in Beethovens italienischer Arietta „Hoffnung“ und in dem kleinen Zyklus „An die ferne Geliebte“ an, und am Ende finden wir uns in Venedig wieder und erleben hautnah eine Venezianische „Regata“, brillant vertont von Giachino Rossini.



Foto: ©Sina Ettmer - stock.adobe.com

Sonntag, 16. Januar 2022, 16 Uhr

### Auferstehungskirche

#### Lesung und Musik

#### „Wien, Wien, nur du allein“

Der Voerder Rezitator Werner Seuken präsentiert eine Lesung zum Thema „Wien“. Sybille Koch begleitet die Lesung mit Gesang und Axel Tillmann am Klavier.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Kirchenmusik wird gebeten.

Samstag, 12. Februar 2022, 16 Uhr

### Auferstehungskirche

#### Liedernachmittag

Die Kölner Sängerin Judith Simon bietet ein Repertoire von Jazz und Pop mit einer ganz besonderen, klaren Stimme und wird von Jonas Liesenfeld (Violine) begleitet. Judith Simon arbeitet als Songwriterin, Stimmcoach, Chorleiterin und tritt mit verschiedenen Bands auf.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Künstlerin wird gebeten.

## Chöre

### Bickendorfer Kantorei

Proben: Mi. 19.30–21.30 Uhr, Epiphaniaskirche

Leitung: Kirchenmusiker Nikolay Bodganovskiy

### STIMMT! – Der ‚etwas andere‘ Chor

Proben: Do. 20 Uhr, Emmauskirche

Leitung: Simone Ekrut, Telefon 580 28 82

### FortySevenEleven – Gospelchor

Proben: Di. 20–21.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Leitung: Volker Gericke, Thorsten Gericke

### Songbirds

Proben: Di. 19 Uhr, Auferstehungskirche

Kontakt: Frau Simon, jusimon87@googlemail.com

Wenn Sie Interesse daran haben, bei einem der Chöre mitzusingen, bekommen Sie nähere Informationen im Gemeindebüro, oder Sie gehen einfach mal vorbei und hören rein!

## 3-G

Für alle Konzerte gilt:

Eintritt nur für Personen mit 3G

– geimpft, genesen, getestet.

Bitte halten Sie einen Nachweis bereit.



## Unsere Jugendfreizeit nach Norwegen Lichtblicke in der Pandemie



### Hinkommen...

„Hinkommen und dableiben“ – unter dieses Motto stellten wir Teamer\*innen scherzhaft die diesjährige Jugendfreizeit unserer Gemeinde. Nachdem wir im letzten Jahr pandemiebedingt keine Sommerfreizeit durchführen konnten, war es uns ein sehr großes Anliegen, eine Freizeit für die 37 angemeldeten Jugendlichen durchzuführen. Wir wollten Lichtblicke schaffen für alle Teilnehmenden.

Es blieb spannend bis zur Fahrt über die norwegische Grenze. Ob die Freizeit wie geplant stattfinden kann, war bis dahin nämlich ungewiss. Erst als alle Jugendlichen an der norwegischen Grenze negativ getestet wieder in den Bus steigen durften, war klar, dass wir zumindest schon mal hineingelassen werden: Ein erster Lichtblick.

Der zweite Lichtblick zeigte sich uns bei der Ankunft am Haus: Malerisch an einem wunderschönen See gelegen, empfing uns das Freizeithaus „Bringsvaer Leirskole“ bei herrlichem Sonnenschein.

### ... und dableiben

Zwei Wochen norwegische Natur. Zwei Wochen Gemeinschaft. Nach über eineinhalb Jahren Leben in der Pandemie erhellten diese zwei Wochen mit all ihren Lichtblicken viele Gemüter und Gesichter.







Für alle vergingen die zwei Wochen miteinander wie im Flug. Gemeinsame Gruppenspiele im und um unser Freizeithaus; ein Adventurtag mit Bogenschießen, Rafting, Mountainbiking und Lasertag; kreative und sportliche AGs und Workshops; Lagerfeuerabende; Kanufahren auf unserem See; Hiking in der Natur; zwei Partyabende; Übernachten im Wald – beim abwechslungsreichen Programm war für alle einiges dabei.

### Ein großer Lichtblick

Beim Rückblick am letzten Tag haben wir gesammelt, wofür wir dankbar sind. Einige Statements der Jugendlichen:

- „Ich bin dankbar dafür, dass ich neue Freunde kennen gelernt habe und viele tolle Sachen erlebt habe“
- „Ich bin dankbar für die viele Geduld der Betreuer\*innen“
- „Ich bin dankbar für die Auszeit von Corona“
- „Ich bin dankbar, dass die Freizeit so stattgefunden hat, wie sie stattgefunden hat“

Dieser Lichtblick in den Sommerferien begleitet uns: In unserer Zeit zu Hause, in unserer Jugendarbeit in der Gemeinde und vielleicht sogar darüber hinaus...

### Mehr Bilder?

Wenn Sie mehr Eindrücke von der Freizeit bekommen wollen, empfehle ich einen Besuch auf unserem Blog: [www.bringsvaer2021.wordpress.com](http://www.bringsvaer2021.wordpress.com).





## Ein **Spielplatz** für den **Kindergarten**

Am frühen Morgen kam der Bagger. Die Kinder waren begeistert, ein Bagger auf ihrem Spielplatz! Die Bauarbeiter gaben ihr Bestes, um alles vorzubereiten, die Kinder standen staunend am Absperrband. In den nächsten Tagen konnten sie den Aufbau des großen Spielgeräts im Außengelände ihrer Kita beobachten.

Am Ende der Woche war die Spiellandschaft mit Vierecksturm, Freeclimbingwand, Rutsche, Hängebrücke und Nestschaukel fertiggestellt. Anschließend wurde der Boden mit Hackschnitzeln aufbereitet. Noch war Geduld an-

gesagt, bis sich das Material gesetzt hatte, mussten die Kinder warten. Doch dann durften sie die neuen Spielgeräte erkunden und erobern – was für ein Spaß!

Die Ev. Kirchengemeinde Bickendorf hatte zu einer Spendenaktion für das neue Kita-Außengelände aufgerufen, um die Mittel zusammen zu bekommen. Von der Robert- und Renate-Rath-Stiftung waren großzügig 15.000 € zugesagt worden, dazu kamen viele kleinere Spenden. Allen sei von Herzen gedankt! Beim Erntedankfest im Oktober konnte das Kita-Außengelände nach einem fröhlichen Gottesdienst in der Auferstehungskirche festlich eingeweiht werden.

Christiane Piel  
Fotos: Andrea Fischer

## Anmeldung KU

Am 15. und 18. November 2022 um 18.30 Uhr ist für Jugendliche der Jahrgänge 2008/2009 Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2022/23 in der Epiphaniaskirche. Auch wer keine schriftliche Einladung erhalten hat, aber Interesse an der Teilnahme, ist herzlich eingeladen. Pfarrer Nico Ballmann und Gemeindepädagoge Marc Schmidt informieren und nehmen Anmeldungen an. Der neue Kurs beginnt im Januar 2022, die Konfirmationen werden im Frühsommer 2023 gefeiert.





# Gottesdienste

In der Epiphaniaskirche feiern wir regelmäßig Gottesdienste für Familien mit kleinen Kindern. Dieser Kinder-gottesdienst hat eine einfache und kurze Liturgie, wir singen und beten, erzählen eine biblische Geschichte, lebendig und kindgerecht. Immer sonntags um 10.45 Uhr: 7. November 2021, 9. Januar und 6. März 2022.

## Angebote für Jugendliche

### Jugendtreff und Teamertreff, Epiphaniaskirche

18–20 Uhr. Jeden ersten Dienstag im Monat treffen sich die Teamer, an den anderen Dienstagen ist Treffen für alle Jugendlichen ab 12 Jahren.

Gemeinsam kochen, spielen...

Kontakt: Gemeindepädagoge Marc Schmidt

## Angebote für Kinder und Eltern

### Familiencafé, Epiphaniaskirche

Donnerstag 16–18 Uhr, 14-tägig, Kinder von 0–8 Jahren und ihre Eltern sind herzlich willkommen. Bei Kaffee, Saft und Kuchen haben Kinder und Eltern Gemeinschaft und Zeit zum reden, singen und spielen.

Kontakt: Gemeindepädagoge Marc Schmidt

### Kinderyoga, Epiphaniaskirche

Mittwoch 16.30–17.30 Uhr, für kleine Yogahelden im Alter von 4–8 Jahren.

Kontakt, Anmeldung und weitere Informationen unter 0177–7220207 bei Melanie Wäsch oder per mail: kleineyogahelden@gmx.de



## Kinderbibeltag und Familiengottesdienst in Vogelsang

Am 22. Januar 2022 laden wir ganz herzlich zum Kinderbibeltag im Gemeindehaus in Vogelsang ein. Von 11 bis 14 Uhr wird dort zu einem biblischen Thema gespielt, gebastelt und gesungen. Einen kleinen Mittagsnack gibt es auch noch. Eingeladen sind alle Kinder von 5–12 Jahren. Am Sonntag, den 23. Januar feiern wir dann um 10.45 Uhr einen Familiengottesdienst in der Emmauskirche.

Informationen bei Pfarrer Torsten Sommerfeld.

# Krippenspiel

Wir wollen in diesem Jahr wieder ein Krippenspiel im Familiengottesdienst an Heiligabend in der Epiphaniaskirche aufführen. Wer hat Lust mitzumachen?

Die Proben beginnen am Donnerstag, den 18. November um 16.30 Uhr. Danach treffen wir uns immer donnerstags von 16.30–18 Uhr. Marc Schmidt und Uta Walger freuen sich auf Euch!



## Angebote im Begegnungscafé Bickolo

Kontakt: Leiterin Gudrun Alles, Tel. 595 26 25

### Eltern-Mädchen-Gruppe, Cafe Bickolo

für Mädchen von 4–7 Jahre  
Di 16–18 Uhr

### Mädchengruppe, Cafe Bickolo

Für Mädchen von 8–12 Jahre  
Do 17–18.30 Uhr

### Schülernachhilfe, Cafe Bickolo

Mo 15.30–17 Uhr und 17–18.30 Uhr

### Sozial- u. Erziehungsberatung

Di 10.30–13 und nach Absprache

## Seniorenclubs

### Epiphaniaskirche

Jeden ersten Mittwoch im Monat,  
15–17 Uhr.

Gemeinsamer Kreis für  
Bickendorf und Ossendorf  
Infos: Pfarrerin Uta Walger

### Emmauskirche

Wöchentlich jeden Mittwoch,  
14.30–16.30 Uhr.

Infos: Gemeindepädagogin  
Christine Düren

### Begegnungscafé Bickolo

Wöchentlich jeden Donnerstag,  
13–16.30 Uhr.

Infos: Sozialpädagogin Gudrun Alles

## Frauentreff

### Auferstehungskirche

Jeden Dienstag, 10–11.30 Uhr  
verschiedene Themen und Gespräche  
Info: Christa Jendreycik und Erika Lück

### Epiphaniaskirche

Jeden zweiten Mittwoch im Monat,  
19 Uhr. Ökumenischer Treff mit  
vielseitigem Programm.  
Infos: Pfarrerin Uta Walger

### Epiphaniaskirche

Jeden 2. + 4. Dienstag im Monat,  
15–17 Uhr  
Kaffee und Kuchen, verschiedene Themen  
und Gespräche  
Infos: Pfarrerin Uta Walger

## Geistlich und weltlich

### Literatur-Gesprächskreis

Jeden 2. Mittwoch im Monat,  
16–17.30 Uhr, Auferstehungskirche  
Leitung: Rosemarie Müller,  
Telefon 16 84 07 65

### Gottesdienst im St. Brigidaheim

Einmal im Monat, Freitag 16 Uhr,  
Kapelle St. Brigida Seniorenheim  
Grevenbroicher Str. 43, Bocklemünd  
Kontakt: Pfarrer Nico Ballmann

### MS-Treffpunkt

#### „Falsche Töne erlaubt“

Jeden ersten Samstag im Monat 15-17 Uhr  
Auferstehungskirche  
Gesang und Austausch  
(MS-Gesellschaft Köln)  
Kontakt: Axel Tillmann, Tel. 0221-723192

### Klang.Raum

Jeden Mittwoch, 18 Uhr, Abendandacht in  
der Epiphaniaskirche  
Kontakt: Pfarrer Nico Ballmann

### Wochenausklang „freitags um sechs“

Freitag, 18 Uhr, Auferstehungskirche  
Gemeinsames Singen, Austausch und  
Gebet. Mit Katharina Hoffstadt und Bruder  
Gereon Perse.  
5. November und 3. Dezember 2021;  
14. Januar, 11. Februar und 11. März 2022.

## Ökumene

### Aus Glauben leben

Einmal im Monat, freitags 19.30 Uhr  
Gesprächskreis für junge und mittelalte  
Erwachsene  
Leitung: Darius Hamidzadeh,  
Telefon 29 46 001

### Ökumenischer Gesprächskreis Vogelsang

Einmal im Monat, mittwochs 19.30 Uhr  
Kath. Jugendheim „St. Konrad“, Pirolweg 1  
vorher um 19 Uhr: Friedensgebet.  
Leitung: Pfarrer Torsten Sommerfeld und  
Dr. Nikolaus Plonien

### „Katholisch trifft evangelisch“

Einmal im Monat donnerstags, 18 Uhr,  
Auferstehungskirche  
Ein vielseitiger Blick auf Glauben, Bibel,  
Traditionen  
Leitung: Dr. Nikolaus Plonien  
Infos: Pfarrer Torsten Sommerfeld

## Besuchsdienst

### Auferstehungskirche

Jeden ersten Dienstag im Monat,  
9–10.30 Uhr.  
Infos: Erika Gnasso

### Epiphaniaskirche

Einmal im Monat, dienstags,  
9.30–10.30 Uhr  
Infos: Pfarrerin Uta Walger

## Anmeldung zum Newsletter

Regelmäßig zum Monatsanfang werden Sie informiert, was in der Gemeinde geplant ist: Konzerte, Ausstellungen, Gottesdienste, Dämmer-schoppen... Dazu ein geistlicher Impuls, alles kurz und ansprechend in einer Mail. Unter folgendem Link können Sie den Newsletter abonnieren: [www.gemeinde-bickendorf.de/newsletter](http://www.gemeinde-bickendorf.de/newsletter)



### Gemeinde Bickendorf im Internet

Webseite [www.gemeinde-bickendorf.de](http://www.gemeinde-bickendorf.de)  
YouTube [Evangelische-Gemeinde-Bickendorf](https://www.youtube.com/Evangelische-Gemeinde-Bickendorf)  
Facebook [gemeinde.bickendorf](https://www.facebook.com/gemeinde.bickendorf)  
Instagram [gemeinde.bickendorf](https://www.instagram.com/gemeinde.bickendorf)



Foto: ©Alex - stock.adobe.com



## Bewegung und Sport

### Pilates

Montag 16.30 – 17.30 Uhr mit Matte  
Donnerstag 8.45 – 9.15 Uhr im Stehen  
Donnerstag 9.30 – 10.30 Uhr mit Matte  
Leitung: Kerstin Sommer  
Kontakt: 0176 – 387 346 48  
-530 27 80

### Fit fürs Alter – Gymnastik im Sitzen

Montag 10.30 – 11.30 Uhr  
Mittwoch 10 – 11 Uhr  
Leitung Frau Westhof  
Kontakt über Pfarrerin Uta Walger

### Wanderclub

Jeden Mittwoch, 14 Uhr, Epiphaniaskirche  
Von Bickendorf in die Umgebung Kölns  
Leitung: Magda Lips,  
Telefon 0221-530 27 80

### Gymnastikkreis

Jeden Donnerstag, 9.30 Uhr,  
Emmauskirche  
Leitung: Jo Meier, Telefon 0221-58 37 24

### Meditatives Tanzen

Jeden zweiten Mittwoch im Monat,  
18 Uhr, Epiphaniaskirche  
Leitung: Marion Westhoff  
Infos: Pfarrerin Uta Walger

## Essen und Trinken

### Waffelcafé Auferstehungskirche

Jeden 2. und 4. Donnerstag,  
14.30–17 Uhr.

### Kirchencafé sonntags nach dem Gottesdienst

**Interkulturelles Frauenfrühstück**  
Alle 14 Tage, mittwochs 10–12 Uhr,  
Begegnungscafé Bickolo  
Leitung: Gudrun Alles, Telefon 595 26 25

## Rat und Hilfe

### Lebensmittelausgabe „Speisekammer“

Jeden Freitag, Auferstehungskirche  
Leitung: Erika Schwabe  
Infos: Küster Manfred Krahorst

### Kleiderkammer und Basar-Verkaufsangebote Auferstehungskirche

Verkauf 1. + 3. Mittwoch im Monat  
13.30 – 15 Uhr  
Annahme von Kleiderspenden  
Dienstag 10 – 12 Uhr

### Kleiderkammer Café Bickolo

Verkauf und Annahme von Gebraucht-  
kleidung: Dienstag, Donnerstag und  
Freitag, 9–12 Uhr  
Kontakt: Sozialpädagogin Gudrun Alles

### Sozial- u. Erziehungsberatung

Dienstag 10–13 Uhr und nach Absprache  
Begegnungscafé Bickolo  
Kontakt: Sozialpädagogin Gudrun Alles

## Corona und die 3-Gs

### Konzerte, Gruppen und Veranstaltungen mit 3-G

Bei allen Konzerten, Gruppentreffen und Veranstaltungen in unseren Kirchen gilt die 3-G-Regel: Zutritt hat, wer geimpft, getestet oder genesen ist. Am Platz kann der Mund-Nasen-Schutz abgelegt werden. Wir bitten einen Impf- oder Testnachweis mitzubringen.

### Festgottesdienste mit 3-G

Zu den großen Gottesdiensten an Heiligabend werden nur Besucher\*innen eingeladen, die einen Nachweis mitbringen, dass sie geimpft, getestet oder genesen sind. So können die Stühle enger gestellt werden und mehr Menschen an den Gottesdiensten teilnehmen. Bitte halten Sie Ihren Impf- oder Testnachweis am Eingang bereit, wir kontrollieren zur Sicherheit aller.

### Gottesdienstbesuch auch ohne 3-G

Zu unseren normalen Sonntagsgottesdiensten haben alle Zutritt, auch Ungeimpfte und Ungetestete. Wir befürworten die Impfung und legen allen ans Herz, diesen Schutz für sich und andere zu wählen, möchten aber niemanden vom Besuch eines Gottesdienstes ausschließen. Von allen, die 3-G nicht erfüllen, erbitten wir die Kontaktdaten, das durchgängige Tragen einer FFP2-Maske ist Pflicht.

## Natürlich ohne Neunen

Sonntag, den 16. Januar 2022 von 14–20 Uhr  
**Doppelkopfturnier in der Emmauskirche**

Zum Neujahrs-Doppelkopf-Turnier sind Anfänger\*innen und Fortgeschrittene des wahrscheinlich schönsten Kartenspiels der Welt herzlich eingeladen. Anmeldung und weitere Informationen bei Pfarrer Torsten Sommerfeld,  
Tel.: 0221 - 888 779 21.

Eines schon mal vorweg: Die Regeln legt der Gastgeber fest, und es wird selbstverständlich ohne Neunen gespielt. Und knallhart: Gelegt ist gelegt!



## Getauft wurden

## Getraut wurden

## Beerdigt wurden

### Seelsorge

Wir sind für Sie da

Kontakt: Pfarrerin Uta Walger, Pfarrer Nico Ballmann  
und Pfarrer Torsten Sommerfeld

### Ökumenischer Hospizdienst

im Kölner Westen

Kontakt: Birgitta Lepke-Lehmann, Koordinatorin,  
Telefon 0221 53 97 452

### Trauercafé

Jeden letzten Montag im Monat, 15.30–17 Uhr,  
Auferstehungskirche,  
Leitung: Ök. Hospizdienst

### Trauerspaziergang

Jeden ersten Samstag im Monat,  
14–15 Uhr, Westfriedhof,  
Treffpunkt Haupteingang Venloer Straße  
Leitung: Ök. Hospizdienst

## Impressum

### Begegnung 86/2021-22

Gemeindebrief für die Evangelische Kirchengemeinde Bickendorf  
Herausgeber: **Evangelische Kirchengemeinde Bickendorf**  
Friedrich Karl Str. 101, 50735 Köln – [www.gemeinde-bickendorf.de](http://www.gemeinde-bickendorf.de)

Vi.S.d.P.: **Pfarrerin Uta Walger**

**Bankverbindung:** Sparkasse KölnBonn  
Konto 466 24 58 – BLZ 370 501 98  
IBAN DE90 3705 0198 0004 6624 58 – BIC COLSDE33  
Kontoinhaber: Ev. Kgm. Bickendorf

### Nächster Redaktionsschluss: 15.01.2022

Erscheinungsweise: 3 x jährlich - Auflage: 5500 Exemplare  
Der Bezug ist kostenlos für alle Gemeindemitglieder.

Alle Fotos ohne Angaben: Privat  
Layout: bierbass.art – Druck: Schüller-Druck GbR

### Hier finden Sie uns im Internet:

[www.gemeinde-bickendorf.de](http://www.gemeinde-bickendorf.de)  
facebook: Ev. Kirchengemeinde Bickendorf  
Instagram: [gemeinde\\_bickendorf](https://www.instagram.com/gemeinde_bickendorf/)  
YouTube: [Evangelische-Gemeinde-Bickendorf](https://www.youtube.com/channel/UC...)  
[www.kirche-koeln.de](http://www.kirche-koeln.de)



**Auferstehungskirche**

Görlinger Zentrum 39 - 50829 Köln - Bocklemünd/Mengenich  
[auferstehung@gemeinde-bickendorf.de](mailto:auferstehung@gemeinde-bickendorf.de)



**Epiphaniaskirche**

Erlenweg 39 - 50827 Köln - Bickendorf  
[epiphantias@gemeinde-bickendorf.de](mailto:epiphantias@gemeinde-bickendorf.de)

**Emmauskirche**

Birkhuhnweg 2b - 50829 Köln - Vogelsang  
[emmaus@gemeinde-bickendorf.de](mailto:emmaus@gemeinde-bickendorf.de)





# Wir sind für Sie da

<b>Gemeindebüro</b>		<b>Epiphaniaskirche Erlenweg 39 50827 Köln</b>	<b>Tel. 0221 888 779-44 gemeinde@gemeinde-bickendorf.de Dienstag 16–18 Uhr, Freitag 10–12 Uhr</b>
<b>Pfarrerinnen und Pfarrer</b>	<b>Pfarrer Torsten Sommerfeld</b> Emmaus- und Auferstehungskirche	Birkhuhnweg 2a, 50829 Köln Sprechstunde nach Vereinbarung	888 779–21 t.sommerfeld@gemeinde-bickendorf.de
	<b>Pfarrer Uta Walger</b> Epiphaniaskirche	August-v. Willich-Str. 73, 50827 Köln Sprechstunde nach Vereinbarung	888 779–22 u.walger@gemeinde-bickendorf.de
	<b>Pfarrer Nico Ballmann</b>	Erlenweg 39, 50829 Köln Sprechstunde nach Vereinbarung	888 779–24 n.ballmann@gemeinde-bickendorf.de
	<b>Pfarrer Kristina Tsoleridis</b>	In Elternzeit	
<b>Gemeindemitarbeitende</b>	<b>Gemeindepädagogin Christine Düren</b>	Emmauskirche	888 779–32 c.düren@gemeinde-bickendorf.de
	<b>Gemeindepädagoge Marc Schmidt</b>	Epiphaniaskirche Fr. 11.30–15 Uhr	888 779–34 m.schmidt@gemeinde-bickendorf.de
	<b>Küsterin Marion Knappik</b>	Epiphaniaskirche	888 779–41 m.knappik@gemeinde-bickendorf.de
	<b>Küster Waldemar Uhrich</b>	Emmauskirche	888 779–42 w.uhrich@gemeinde-bickendorf.de
	<b>Küster Manfred Krahorst</b>	Auferstehungskirche	888 779–43 m.krahorst@gemeinde-bickendorf.de
	<b>Küster Holger Reuter</b>	Epiphaniaskirche	888 779–46 h.reuter@gemeinde-bickendorf.de
	<b>Gemeindesekretärin Stephanie Schwarz</b>	Di. 16–18 Uhr Fr. 10–12 Uhr	888 779–44 s.schwarz@gemeinde-bickendorf.de
<b>Kirchen- musik</b>	<b>Nikolay Bogdanovskiy</b>	Epiphaniaskirche	0152 032 201 61 n.bogdanovskiy@gemeinde-bickendorf.de
	<b>Axel Tillmann</b>	Auferstehungskirche	0221 72 31 92
	<b>Christine von Foerster</b>	Emmauskirche	02234 94 26 11 tinowitsch@gmx.net
<b>Kitas</b>	<b>Kindertagesstätte, Bocklemünd</b>	Görlinger Zentrum 39, 50829 Köln	0221 50 87 59 goerlinger-zentrum@kitanord.de
	<b>Kindertagesstätte, Vogelsang</b>	Birkhuhnweg 4, 50829 Köln	0221 58 21 37 emmaeuse@kitanord.de
	<b>Ev. Kindertagesstättenverb. Köln-Nord N.N.</b>	Friedrich-Karl-Str. 101, 50735 Köln Fax 0221 820 90–11	0221 820 90–13 oder –30 info@kitanord.de
<b>Gemeindeverwaltung und Ökumene</b>	<b>Ev. Verwaltungsverband Köln Nord</b> Mo. – Do. 8–15 Uhr, Fr. 9–12 Uhr	Friedrich-Karl-Str. 101, 50735 Köln	0221 820 90–0 evv-koeln-nord@ekir.de
	<b>Begegnungscafé Bickolo</b> Sozialpädagogin Gudrun Alles	Clemens-Hastrich-Str. 11, 50827 Köln	0221 595 26 25 leitung@bickolo.de
	<b>Ökumenischer ambulanter Hospizdienst im Kölner Westen e.V.</b>	Goldammerweg 40, 50829 Köln	0221 539 74 52 info@hospiz-koeln-west.de
	<b>Koordinatorin Birgitta Lepke-Lehmann</b>	Di. und Do. 10–12 Uhr Uhr & n. Vereinb.	0221 539 74 52
	<b>Kath. Pfarrbüro Christi Geburt</b>	Wilhelm-Löfers-Platz 4, 50829 Köln	0221 50 10 32
<b>Kath. Pfarrbüro BIOS</b>	Rochusstraße 141, 50827 Köln	0221 956 52 00	
<b>Kath. Pfarrbüro St. Konrad/St. Viktor</b>	Rotkehlchenweg 53, 50829 Köln	0221 58 23 81	
<b>Kath. Pfarrbüro St. Johannes</b>	Venloer Str. 1228, 50829 Köln	0221 50 81 77	